



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	16.11.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Tempo 10 in der Klaragasse verlängern

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.09.2023

Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2023

Anlagen:

Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.03.2023

Antrag_Tempo 10 Klaragasse_SPD

Bericht:

Bis zum 13.10.2023 bestand die Sondernutzung "grüne Klara", während der in der Klaragasse aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h angeordnet war. Die Sondernutzung wurde zunächst bis zum 05.11.2023 befristet verlängert, bis über den Antrag auf eine zeitlich nicht begrenzte Sondernutzung nunmehr positiv entschieden war. Mit der Sondernutzung ohne Befristung bleiben die verkehrsrechtlichen Aspekte bestehen, die die Anordnung von Tempo 10 aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich gemacht haben.

Die Sondernutzungen und die aufgestellten Elemente („Kübelbäume“ etc) vermitteln den Eindruck, dass es sich bei der Klaragasse nicht um eine "normale" Straße handelt und mit verstärktem Fußverkehr, auch auf der Fahrbahn, zu rechnen ist. Die Nutzung der Straße bleibt von der Anordnung unberührt.

Da sich hieraus die verkehrsrechtliche Begründung für eine Beibehaltung von Tempo 10 zwischen Grasersgasse und der Fußgängerzone Königstraße zum Schutz der Fußgänger ergibt, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung beibehalten werden. Ein Beschluß ist zur Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen nicht erforderlich.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Fußgängerinnen und Fußgänger profitieren als schwächste Verkehrsteilnehmende von der Geschwindigkeitsbegrenzung.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

